



Presseinformationen Februar 2010

- 1 -

SCHNEEWEISSE PFERDE, KUSCHELWEISSE KATZEN UND DER EINZIGARTIGE WEISSE LÖWE KING TONGA

Circus Krone startet am 2. Februar sein zweites Programm

„Manege frei“, heißt es ab 2. Februar 2010 zum zweiten Mal in diesem Winter bei Krone. Der Münchner Traditionszirkus präsentiert vom 2.-28. Februar ein völlig neues Programm mit internationalen Highlights aus aller Welt. 34 Artisten aus 10 Nationen geben sich ein zirkusisches Stelldichein in der Bayerischen Landeshauptstadt.

Frei nach dem verheißungsvollen Motto „Circus-Show der Sensationen“ erwartet Sie ein Feuerwerk artistischer Höhepunkte und zirkusischer Bestleistungen im Manegenrund. Prachtvolle Tierdressuren, faszinierende Artistik und wunderbare Clowns mit echten Persönlichkeiten. 34 strahlende Helden der Zirkuswelt und ebenso viele tierische Stargäste. Sie bieten Ihnen 150 Minuten wahre Leistung, Zirkus mit Herz und Stil und magische Manegen-Momente. Wenn man Zirkus macht, dann richtig.

Besonders stolz aber sind wir auf ein Wiedersehen mit Krones Star-Dompteur Martin Lacey jr. und dem einzigartigen weißen Löwen KING TONGA. Gerade wurden sie in Monte Carlo mit dem Goldenen Clown, dem „Oscar“ der Zirkuswelt ausgezeichnet. Im Februar 2004 stellten wir Ihnen das erst 16monatige Jungtier zum ersten Mal vor und zeigten Ihnen seine ersten Schulstunden im Scheinwerferlicht. Inzwischen ist Krones schneeweiße Rarität zu einem stattlichen Löwenmann mit prächtiger Mähne herangewachsen, dessen Manegenpräsenz Sie begeistern wird.

MARTIN LACEY JR. (England) präsentiert Nervenkitzel pur mit der größten Löwenshow der Welt: Neun ausgewachsene Profis und vier Nachwuchstalente, die sich wild fauchend und prankschlagend in der Manege tummeln. Rasant animiert er seine gefährlichen Partner zu Sprüngen, Hochsitzen, Pyramide und einem Plausch an der Löwenbar. Mit lautem Peitschenknallen läßt er sie höchst effektiv drohen und adressierte Scheinangriffe im Sekundentakt forcieren. Die goldfarbenen und weißen Muskelpakete gehorchen ihm aufs Wort und zeigen alle Facetten ihres glorreichen Charakters. „The Great Martin“ ist übrigens der einzige Dompteur der Welt, der sowohl mit dem Silbernen als auch mit dem Goldenen Clown auf dem Internationalen Zirkusfestival von Monte Carlo „dekoriert“ wurde. Daneben besitzt er „goldene“ Auszeichnungen aus Massy, Grenoble und als „Showman of the Year“ (Neu einstudiert für München).

KIING TONGA - Der einzigartige weiße Löwe und Martin Lacey jr. Er ist wieder da ! Der inzwischen sieben Jahre alte einmalige weiße Löwe des Circus Krone hat Kultstatus in der Manegenwelt. Aufgewachsen mit Musik und Applaus wurde er früh zum gefeierten Star im Roten Ring, dessen Faszination sich niemand entziehen kann. Kein Löwe war weißer, kein Löwe war schöner. Erleben Sie in einer aufregenden 360-Grad-Panorama-Vision die wahre Geschichte des Königs der Löwen. Weiße Löwenräume - eine fulminante Inszenierung im neuartigen Theaterstil. (Neu einstudiert für München)



- 2 -

LES ROSSYANN (Frankreich) sind perfekte Musical-Clowns, wie man sie heute kaum noch findet. Ein edler Weißclown und ein dummer August im Wettstreit um die schönsten Töne und die besten Gags im Manegenrund. Zusammen komponieren sie eine Notenwelt des Lachens, bei der kein Auge trockenbleibt. Sie spielen auf der Klaviatur der Gefühle, mit Charme und Eleganz - und jeder Menge Musikinstrumente. Egal - ob Akkordeon, Klarinette, Trompete, Gitarre oder Flaschen-Xylophon, alles wird perfekt gespielt mit dem berühmten Augenzwinkern der Faszination. Yann und Hector Rossi gefallen bereits als dritte Generation dieser berühmten italienisch-französischen Clownsfamilie. Begrüßen Sie zwei wunderbare „Maitre de Plaisir“ im Reich der Gutelaunemusik (Neue Späße für München).

OLANDAR (Russland) kommt mit neun kuschelweißen Katzenschönheiten der Marke Angora. Bestens trainierte „Aristocats“, die klettern, springen und balancieren, daß es eine wahre Freude ist. Gekonnt beweisen sie, daß auch in Stubentigern hohes künstlerisches Potential steckt. Auf eleganten Samtpfoten liebevoll präsentiert, können sie wesentlich mehr als Männchenmachen und Pfötchengeben: PARIS, MARS, MAXIMUS, GUADALUPE, SHEBA, CHUDO, RIKI und SAVA können sogar Einradfahren und Jonglieren, während KNOPA von einer fünf Meter hohen Stange direkt in die Arme von Oberkater Olandar springt. Dies alles geschieht, weil es ihnen Spaß macht, schließlich sind Katzen gar nicht oder nur sehr schwer zu dressieren (Erstmals in München).

DUO GARCIA (Irland) präsentiert ein Abenteuer in der Galaxis. Wie Aliens von einem fremden Stern starten und landen sie ihre Weltraumrakete und riskieren tollkühne Balancen am rotierenden Raketen-Fangstuhl in schwindelnder Höhe. Pablo Garcia und Ehefrau Vicky vereinen geschickt tollkühne Artistik mit der Technik des Raumzeitalters. Ihre Sprünge, Salti und rasend schnellen Handvoltigen hinterlassen den Eindruck völliger Schwerelosigkeit und mit ihrem einmaligen Schluß-trick - dem rotierenden Zahnhang in 12 Meter Höhe, setzen sie dem Nervenkitzel den i-Punkt auf (Neu arrangiert für München).

FRATELLI GIONA (Italien) präsentieren Pferdedressur als perfekte Harmonie zwischen Mensch und Tier. Ohne Gerte, ohne Sattel, ohne Zaumzeug werden die schneeweißen Araberhengste von Alex Giona vorgeführt. Auf einem ungesattelten Schimmel reitend, versammelt er nach und nach sechs weitere Pferde in einem ständig laufenden Fächer um sich. Er verzichtet komplett auf Requisiten und zeigt die Tiere in ihrer eigenen natürlichen Schönheit. Als Hilfsmittel dient lediglich eine weiße Pfauenfeder. Als veritabler Minotaurus dirigiert der sanfte Pferdeflüsterer seine Schützlinge zu einem hippologischen Schauspiel voll Grazie, Anmut und Eleganz. Ausgezeichnet mit dem Silbernen Clown 2009 und sechs weiteren Sonderpreisen, darunter dem Publikumspreis (Erstmals in München).

TIMULIN SISTERS (Mongolei) überraschen am stillhängenden und schwingenden Trapez mit waghalsigen Drehungen, riskanten Griffen und effektvollen Abfallern. Die beiden mongolischen Schönheiten fliegen nach allen Regeln der Circuskunst und halten die Zuschauer mit ihren Kunststücken im Atem. Konzentriert bis in die Fingerspitzen, zaubern die beiden Super-Girls Oyuntuya Shiilegsuren und Nandintsetseg Jiyandori faszinierende Bilder in den Manegenhimmel und präsentieren eine Luftkür voll eleganter Paarharmonie (Erstmals in München).



- 3 -

TRUPPE MAYOROV (Russland, Weißrussland und Ukraine) gefallen als witzige Kaskadeure. Eine Seefahrt, die ist lustig. Vor allem, wenn diese komischen Matrosen ihre Finger mit im Spiel haben. Ihr Einsatz auf, über und durch „überdimensionale“ Rettungsringe bietet Situationskomik pur - unter der „fachkundigen“ Leitung von Kapitän Mayorov. Herrlicher Slapstick und gekonnte Artistik gehen Hand in Hand. Kaskaden folgen auf Kaskaden. Schneller als die Rettungswacht erlaubt, entsteht clowneskes Chaos, gepaart mit origineller Pantomime, das keinerlei Rücksicht auf die Lachmuskeln der Besucher nimmt (Erstmals in München).

ALEX TRAISCI (Italien) läßt sich von dressieren Reifen umschwärmen. Wie er es macht, daß ihm die Reifen gehorchen, bleibt sein Geheimnis. Als folgten sie unsichtbaren Magnetbahnen, umkreisen sie Körper und Manege mit faszinierender Präzision. Sie bilden effektvolle Figuren am Circushimmel und parken zum Schluß sogar „alle Neune“ ein. Nicht nur mit Bällen und Keulen kann man perfekt jonglieren (Erstmals in München).

ZHANG FAN (China) steht für Weltklasse-Artistik auf dem Schlappseil. Der Spagat auf dem 12 mm dicken Tau ist dabei noch eine der leichteren Übungen. Unbeeindruckt und unbeeinflußt von den Gesetzen der Schwerkraft zeigt er Handstände, balanciert auf einer Leiter, fährt „Hals über Kopf“-Einrad und gefällt sich in wildem Schaukeln. Konkurrenzlos beherrscht der 20jährige Eliteakrobat aus Wuhan das instabile Seil und präsentiert seine Künste mit Charme und Charisma. (Erstmals in München).

JAMES PUYDEBOIS (Frankreich) offeriert ein Trio Gigantale im Manegenrund. Der Schwergewichts-Champion COLONEL JOE kokettiert mit seinen 7 Tonnen Lebensgewicht, 3,50 m Größe und 1.80 m langen schneeweißen Stoßzähnen. Perfekt und mit einer Ausstrahlung, die das Publikum vom ersten Moment an in seinen Bann zieht, dreht er zusammen mit MALA und SANDRINE eine Ehrenrunde nach der anderen, liegt ab, steigt auf und baut Pyramiden. Yes, he can. Der größte indische Elefantenbulle der Welt, hautnah vorgeführt von Tierpädagoge James Puydebois (Neu arrangiert für München).

TRUPPE MAYOROV (Russland, Weißrussland und Ukraine) ist immer auf dem Sprung. In farbenfrohen Kostümen ihrer russischen Heimat zeigt sie ein Springfestival, das man in dieser Vielfalt und Vielseitigkeit noch nicht gesehen hat. Schwungvoll und turbulent werden rasante Flic Flacs, gewagte Pirouetten und Saltos am Laufenden Band produziert. Ein Stakkato wirbelnder Körper auf dem Fasttrack. Seit 23 Jahren gibt es nun die Truppe unter der Leitung von Igor Mayorov. Mit einem gekonnten 3-fachen Salto Mortale sorgt sie für den ultimativen Höhepunkt ihrer Show. Lassen Sie sich überraschen von ihrer Rusichi-Version der „Hohen Kunst des Purzelbaums“ (Erstmals in München).

NIKOLAI TOVARICH (England) übernimmt wieder die Rolle des Ringmasters und ist für die Regie verantwortlich. Das große Krone-Orchester steht unter der Leitung von MARKUS JAICHNER (Deutschland, Russland, Polen) und die stimmungsvolle und farbenprächtige Lichtregie kreierte Celestino Munoz.



- 4 -

CIRCUS KRONE PROGRAMM 2010 (2.-28.Februar 2010)

Vorstellungszeiten und Eintrittspreise

Vorstellungen:

Montags keine Vorstellungen
Dienstag und Donnerstag 20 Uhr
Mittwoch, Freitag und Samstag 15.00 und 20.00 Uhr
Sonntag 14.30 und 18.30 Uhr

Unsere Aktivitäten zu Fasching

In der Faschingswoche (15.-20.Februar) täglich zwei Vorstellungen um 15.00 und 20.00 Uhr - auch an Rosenmontag und Faschingsdienstag !

Eintrittspreise: Euro 13.- bis 35.-.

Telefonische Reservierungen sind möglich unter: 089 / 545 8000

Der Krone-Zoo ist sonntags ab 10.00 Uhr geöffnet.

Texte: Pressebüro Circus Krone
Dr. Susanne Matzenau
Tel. 0172 852 6451